

Jacob Goldstein, Irving F. Lukoff,
Herbert A. Strauss

Individuelles und kollektives Verhalten in Nazi-Konzentrationslagern

Soziologische und psychologische Studien zu
Berichten ungarisch-jüdischer Überlebender

Campus Verlag
Frankfurt/New York

INHALT

I. Einleitung von Herbert A. Strauss	7
Die ungarische Studie	7
Die New-York-Studie	10
Die Fallstudien „Gaius“ und „Bella“ (12) – Die Fallstudie „Claudia G.“ (13)	
Die Welt der ungarischen Lagerhäftlinge	14
II. Eine Analyse autobiographischer Aufzeichnungen zur KZ-Erfahrung ungarisch-jüdischer Überlebender	21
Die Beschreibung der Gruppe	21
Situationen im Lager	25
Arbeit	30
„Sinnlose Arbeiten“ (36) – Ausgewählte Faktoren bei der Verteilung von Arbeit (37)	
Kooperation und Konflikt	39
Kooperation	42
Konflikt	51
Soziale Stratifikation	57
Rangstratifikation	59
Berufliche Stratifikation	71
Andere Faktoren sozialer Stratifikation	74
Alter (74) – Klassenzugehörigkeit vor dem Lager (74) – Spezielle Ausbildung und Fertigkeiten (75) – Reichtum (75) – Persönliche Eigenschaften (76)	
Politische und religiöse Einstellungen	77
Schuldzuweisungen, Gruppencharakterisierungen und Rachefühle ..	82
Kritik an Organisationen der jüdischen Gemeinden	84
Deprivationen	86
Sexualität (88)	
Überleben	93
Einstellungen gegenüber Leichen	94
Die Verbalisierung affektiver Reaktionen	95
Reaktionen auf „Standard“-Situationen (95) – Befreiung (97)	
Einstellungen gegenüber Nachrichten	98

Luftangriffe auf Lager	98
Krematoriumsarbeiter	99
Selbstmord	103
Anhang 1: Grundlegende demographische Daten	105
Anhang 2: Berufskategorien	120

III. Fallstudie „Gaius“. Ein Überlebender

eines Konzentrationslagers	122
Teil 1	123
Demographischer Hintergrund (123) – Vorkonzentrationsäre Geschichte (125) – Konzentrationsäre Geschichte (128) – Nachkonzentrationsäre Geschichte (134) – Aspekte der Akkulturation (135)	
Teil 2	136
Gaius' Selbstbild (136)	
Teil 3	139

IV. Fallstudie „Bella“. Traumatische Erfahrungen in früher Kindheit

Teil 1	142
Teil 2	149
Teil 3	155
Klinischer Befund (155) – Testergebnisse und Interpretation (156)	
Schlußbemerkung	161

V. Fallstudie „Claudia G.“ Der Wechsel

von Erinnerungsschwerpunkten	163
Ergebnisse	166
Diskussion	170
Anhang: Tagebuch der Claudia G.	178

VI. Literatur

VII. Ein Forschungsbericht und seine Bedeutung

Ein Nachwort von Michael Pollak	193
---------------------------------------	-----